

**Modulhandbuch**  
**Bachelor Logistik**

Version 1.0 vom 11.09.2019

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Änderungsbericht.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	5
Begriffserläuterung.....	6
Studienverlaufspläne.....	7
Semester 1-4.....	7
Semester 5-7.....	8
Profile.....	9
Modulkataloge.....	10
Pflichtkatalog.....	10
Wahlkatalog Logistik.....	11
Wahlkatalog Wirtschaftswissenschaften I.....	11
Wahlkatalog Wirtschaftswissenschaften II.....	11
Auflistung der Module.....	12
Modul MB-3: Höhere Mathematik I.....	13
Modul MB-6: Fertigungslehre.....	14
Modul MB-14: Grundlagen der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements.....	15
Modul MB-16: Grundlagen der Arbeits- und Betriebsorganisation (GAB).....	17
Modul MB-17: IT-Systeme in der industriellen Produktion.....	18
Modul MB-18: Materialflusssysteme I.....	20
Modul MB-25: Materialflusssysteme II.....	21
Modul MB-26: Umschlag- und Entsorgungstechnik.....	22
Modul MB-78: Statistische Verfahren.....	23
Modul MB-82: Einführung in die Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler.....	24
Modul MB-83: Technische Mechanik I.....	25
Modul MB-84: Technische Mechanik II.....	26
Modul MB-85: Verkehrslogistik I.....	27
Modul MB-86: Verkehrslogistik II.....	28
Modul MB-87: Technisches Zeichnen.....	29
Modul MB-88: Maschinenelemente für LogWing.....	30
Modul MB-89: Verpackungs-, Identifizierungs- und Automatisierungstechnik.....	31
Modul MB-90: Warehouse Management Systeme.....	32
Modul MB-91: Produktion und Logistik I.....	33
Modul MB-92: Produktion und Logistik II.....	34
Modul MB-93: Logistikprojekt.....	35
Modul MB-95: Fallstudie Intralogistik.....	36
Modul MB-109: Höhere Mathematik II.....	37
Modul MB-117: Grundlagen der Elektrotechnik.....	38

Modul MB-118: Elektrische Maschinen .....	39
Modul MB-125: Einführung in die Logistik.....	40
Modul MB-143: Fachpraktikum .....	41
Modul MB-146: Außerfachliche Kompetenz (Bachelor) .....	42
Modul MB-156: Verkehrslogistische Systeme.....	43
Modul MB-202: Bachelorarbeit Logistik .....	44
Modul MB-246: WiWi Bachelormodul.....	45
Modul MB-296: Applied Supply Chain Analytics - From Data to Decisions .....	46
Modul MB-317: Modellierung Digitaler Ökosysteme in der Produktion und Logistik.....	48
Modul MB-335: Fachwissenschaftliche Projektarbeit Logistik.....	49
Modul MB-343: Grundlagen der Simulationstechnik .....	50

## Änderungsbericht

<i>Version</i>	<i>Überarbeitungen</i>
1.0	Fakultätsrat 11.09.2019
0.3	(keine)
0.2	Akkreditierung 17.05.2019
0.1	Initial

## Abkürzungsverzeichnis

h	hora / Stunden
LP	Leistungspunkte
MB	Maschinenbau
P	Projekt
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
WS	Wintersemester

## **Begriffserläuterung**

### **Profil**

In den Studiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen belegen die Studierenden ein Profil. Ein Profil umfasst jeweils Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

### **Pflichtmodul**

Ein Pflichtmodul ist ein Modul, welches erfolgreich abgeschlossen werden muss, um einen Studiengang in einem Profil abzuschließen. Ein Pflichtmodul kann eine oder mehrere Veranstaltungen umfassen und sich über ein oder maximal zwei aufeinander folgende Semester erstrecken. Die Modulprüfungen und Teilleistungen werden studienbegleitend, insbesondere in Form von Klausurarbeiten, Referaten bzw. Seminargestaltung, Hausarbeiten, mündlichen Prüfungen, Portfolios, Poster- oder Projektpräsentationen mit oder ohne Disputation, fachpraktischen Prüfungen und / oder in elektronischer Form, erbracht. Die jeweils verantwortlichen Prüferinnen und Prüfer können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses andere geeignete Prüfungsformen festlegen.

### **Wahlpflichtmodul**

Bei einem Wahlpflichtmodul kann der oder die Studierende aus einem Angebot von mehreren Modulen eines (oder mehrere) auswählen. Aus dieser Auswahl muss insgesamt eine bestimmte Anzahl von Modulen belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Wahlpflichtmodule bieten den Studierenden verschiedene Möglichkeiten, sich innerhalb des Profils individuell zu profilieren. Ein Wahlpflichtmodul kann eine oder mehrere Veranstaltungen umfassen und sich über ein oder maximal zwei aufeinander folgende Semester erstrecken. Die Modulprüfungen und Teilleistungen werden studienbegleitend, insbesondere in Form von Klausurarbeiten, Referaten bzw. Seminargestaltung, Hausarbeiten, mündlichen Prüfungen, Portfolios, Poster- oder Projektpräsentationen mit oder ohne Disputation, fachpraktischen Prüfungen und / oder in elektronischer Form, erbracht. Die jeweils verantwortlichen Prüferinnen und Prüfer können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses andere geeignete Prüfungsformen festlegen.

## Studienverlaufspläne

### Semester 1-4

Studienverlaufsplan B.Sc. Logistik							
1.Semester		2.Semester		3.Semester		4.Semester	
	LP		LP		LP		LP
	<b>28,0</b>		<b>30,5</b>		<b>29,5</b>		<b>31,5</b>
Höhere Mathematik I	9	Höhere Mathematik II	9	Technisches Zeichnen	3	Maschinenelemente für Logwing	4
Statistische Verfahren	5	Grundlagen der Elektrotechnik	4	Elektrische Maschinen	4	Verpackungs-, Identifizierungs- und Automatisierungstechnik	5
Fertigungslehre	3	Technische Mechanik I	5	Technische Mechanik II	5	Warehouse Management Systeme	5
Einführung in die Logistik	4	Grundlagen der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements	5	Verkehrslogistik I	5	Verkehrslogistik II	5
Einführung in die Informatik für Ingenieure	7	Wahlkatalog WiWi I	7,5	Wahlkatalog WiWi I	7,5	Produktion und Logistik II (WiWi)	7,5
				Materialflusssysteme I	5	Außerfachliche Kompetenz	5

**Semester 5-7**

<b>Studienverlaufsplan B.Sc. Logistik</b>					
5.Semester		6.Semester		7.Semester	
	LP		LP		LP
	<b>31,5</b>		<b>30,0</b>		<b>29,0</b>
Grundlagen der Arbeits- und Betriebsorganisation	4	Logistikprojekt	5	Fachwissenschaftliche Projektarbeit	5
Produktion und Logistik I (WiWi)	7,5	Wahlkatalog Logistik	10	Bachelorarbeit	12
Wahlkatalog Logistik	5	Wahlkatalog WiWi I	7,5	Fachpraktikum (12 Wochen)	12
Wahlkatalog WiWi I	7,5	Wahlkatalog WiWi II	7,5		
Wahlkatalog WiWi II	7,5				



## **Profile**

In diesem Studiengang ist die Wahl eines Profils nicht vorgesehen.

## Modulkataloge

### Pflichtkatalog

Aus diesem Katalog sind 150 LP zu belegen

<i>Nr.</i>	<i>Sem.</i>	<i>LP</i>	<i>Modulbezeichnung</i>
MB-82	1.	7	Einführung in die Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler
MB-125	1.	4	Einführung in die Logistik
MB-6	1.	3	Fertigungslehre
MB-3	1.	9	Höhere Mathematik I
MB-78	1.	5	Statistische Verfahren
MB-117	2.	4	Grundlagen der Elektrotechnik
MB-14	2.	5	Grundlagen der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements
MB-109	2.	9	Höhere Mathematik II
MB-83	2.	5	Technische Mechanik I
MB-118	3.	4	Elektrische Maschinen
MB-18	3.	5	Materialflusssysteme I
MB-84	3.	5	Technische Mechanik II
MB-87	3.	3	Technisches Zeichnen
MB-85	3.	5	Verkehrslogistik I
MB-146	4.	5	Außerfachliche Kompetenz (Bachelor)
MB-88	4.	4	Maschinenelemente für LogWing
MB-92	4.	7,5	Produktion und Logistik II
MB-86	4.	5	Verkehrslogistik II
MB-89	4.	5	Verpackungs-, Identifizierungs- und Automatisierungstechnik
MB-90	4.	5	Warehouse Management Systeme
MB-16	5.	4	Grundlagen der Arbeits- und Betriebsorganisation (GAB)
MB-91	5.	7,5	Produktion und Logistik I
MB-93	6.	5	Logistikprojekt
MB-202	7.	12	Bachelorarbeit Logistik
MB-143	7.	12	Fachpraktikum
MB-335	7.	5	Fachwissenschaftliche Projektarbeit Logistik

### Wahlkatalog Logistik

Aus diesem Katalog sind 15 LP zu belegen

<i>Nr.</i>	<i>Sem.</i>	<i>LP</i>	<i>Modulbezeichnung</i>
MB-343	5.	5	Grundlagen der Simulationstechnik
MB-25	5.	5	Materialflusssysteme II
MB-156	5.	5	Verkehrslogistische Systeme
MB-296	6.	5	Applied Supply Chain Analytics - From Data to Decisions
MB-95	6.	5	Fallstudie Intralogistik
MB-17	6.	5	IT-Systeme in der industriellen Produktion
MB-317	6.	5	Modellierung Digitaler Ökosysteme in der Produktion und Logistik
MB-26	6.	5	Umschlag- und Entsorgungstechnik

### Wahlkatalog Wirtschaftswissenschaften I

Aus diesem Katalog sind 30 LP zu belegen

<i>Nr.</i>	<i>Sem.</i>	<i>LP</i>	<i>Modulbezeichnung</i>
MB-246	WS+SS	7,5	WiWi Bachelormodul

### Wahlkatalog Wirtschaftswissenschaften II

Aus diesem Katalog sind 15 LP zu belegen

<i>Nr.</i>	<i>Sem.</i>	<i>LP</i>	<i>Modulbezeichnung</i>
MB-246	WS+SS	7,5	WiWi Bachelormodul

## **Auflistung der Module**

Modul MB-3: Höhere Mathematik I						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 1. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 9,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 270 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 68 h	<b>Selbststudium:</b> 202 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Höhere Mathematik I	V(4)+Ü(2)	Deutsch	WS	9,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Nach einer Einführung in die üblichen Zahlenmengen werden die Grundlagen der Linearen Algebra und erste Themen der eindimensionalen Analysis behandelt:</p> <p>Reelle und komplexe Zahlen: Reelle Zahlen, geometrische Summenformel, binomischer Satz, elementare Ungleichungen, komplexe Zahlen, Absolutbetrag, Polarkoordinaten, Mengen und Abbildungen, Polynome.</p> <p>Lineare Algebra: Skalarprodukt, Euklidische Norm und Winkel in <math>R^n</math>, Vektorprodukt in <math>R^3</math>, Matrizen, Matrizenmultiplikation, Determinanten, lineare Gleichungssysteme, Gauss'scher Algorithmus, Inversion von Matrizen, lineare Unabhängigkeit, Basis, Dimension, Rang, Eigenwerte und -vektoren.</p> <p>Analysis: Folgen und unendliche Reihen.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	Die Studierenden erlernen die zentralen Begriffe der Linearen Algebra sowie Grundlagen zu Folgen und Reihen.					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Die Prüfungsleistung besteht aus einer 2-stündigen Klausur über den Inhalt der Veranstaltung. Als Zulassungsvoraussetzung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Details werden durch die jeweilige Dozentin / den jeweiligen Dozenten in der Veranstaltungsankündigung bekannt gemacht.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Mathematik		

## Modul MB-6: Fertigungslehre

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 1. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 3,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 90 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 22 h	<b>Selbststudium:</b> 68 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Fertigungslehre	V(2)	Deutsch	WS	3,0	2
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Im Modul „Fertigungslehre“ werden im ersten Schritt verschiedene Urformverfahren zur Herstellung von metallischen Halbzeugen präsentiert. Anschließend werden die Grundlagen von umformenden und spanenden Fertigungsverfahren vorgestellt und ihre Grundprinzipien erläutert. Für das Modul „Fertigungslehre“ sind das Institut für Umformtechnik und Leichtbau (IUL) und das Institut für Spanende Fertigung (ISF) zuständig.</p> <p>Im ersten Teil, hier ist das IUL verantwortlich, stehen die umformtechnischen Prozesse zur Massiv- und Blechumformung im Vordergrund. Die relevanten Grundlagen zur Stahl- und Halbzeugherstellung sowie die grundlegenden Konzepte von Spannung und Formänderung werden vorab erläutert. Als Abschluss werden erste Aspekte des Leichtbaus präsentiert.</p> <p>Im zweiten Teil, hier ist das ISF verantwortlich, werden sowohl Einblicke in die fertigungstechnischen Abläufe in Produktionsunternehmen als auch in die Funktionseigenschaften von Bauteilen gegeben. Neben der Vorstellung spanender Verfahren mit geometrisch bestimmter und unbestimmter Schneide finden auch nichtspanende Abtragverfahren Berücksichtigung und werden bzgl. ihrer Prozessspezifika erläutert.</p> <p>Vorlesungsunterlagen werden in moodle veröffentlicht. Zusätzlich werden die Vorlesungen des IUL zur besseren Nachbereitung aufgezeichnet und ebenfalls über moodle zur Verfügung gestellt.</p> <p>Literaturempfehlungen:          Teil 1: Umformtechnik - Handbuch für Industrie und Wissenschaft - Band 1: Grundlagen, K. Lange, 2. Auflage, ISBN: 978-3-540-43686-7          Teil 2: Grundlagen der Fertigungstechnik, B. Awiszus, J. Bast, H. Dürr, P. Mayr, 6., aktualisierte Auflage, ISBN: 978-3-446-44779-0</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, umformende und spanende Fertigungsverfahren zu beschreiben. Außerdem können sie Bauteile den beiden Fertigungsverfahren zuordnen und eine Empfehlung zur Herstellung geben.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
<p>In einer Klausur (max. Dauer: 90 Minuten) werden die Lehrinhalte aus Teil 1 (IUL) und Teil 2 (ISF) zu jeweils 50 % abgefragt. Die Klausur muss insgesamt bestanden werden.</p>						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtkatalog						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
Tekkaya			Fakultät Maschinenbau			

**Modul MB-14: Grundlagen der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 2. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Grundlagen der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Funktionen und Prozesse der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements vor dem Hintergrund des Managementansatzes der Unternehmensführung in Wertschöpfungsnetzwerken zu schaffen. Neben den traditionellen Aufgabenbereichen des Supply Chain Managements als Managementdisziplin zur Gestaltung, Planung und Optimierung von Material-, Informations- und Finanzflüssen werden die funktionalen Bereiche der Unternehmenslogistik (Beschaffungs-, Produktions-, und Distributionslogistik) beschrieben und vom Supply Chain Management abgegrenzt. Anschließend werden wichtige Teilbereiche des Supply Chain Managements vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören u.a. das Risikomanagement, genauso wie grundlegende Vorgehensweisen zu Fabrikplanung und Fabrikbetrieb sowie wesentliche Aspekte des Einkaufs und des Instandhaltungsmanagements. Angereichert werden die Inhalte mit aktuellen und zukunftsorientierten Methodenkenntnissen, aktuellen Entwicklungen und Trends innerhalb des Supply Chain Managements (hybride Wertschöpfung und Geschäftsmodelle, Digitalisierung und neue Technologien u.Ä.) sowie Aspekten der Kompetenzentwicklung und der Rolle des Menschen in der Unternehmenslogistik. Durch den Einsatz innovativer Methoden (u.A. angelehnt an den Flipped Classroom-Ansatz) werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihren Lernprozess aktiv zu gestalten und zu reflektieren, gelernte Ansätze der funktionalen Bereiche und Aufgaben der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements zu diskutieren sowie Methodenwissen beispielhaft anwendungsorientiert zu vertiefen. Im Rahmen des Wissens- und Lerntransfers sowie einer ganzheitlichen Kompetenzentwicklung ist die vorlesungsbegleitende Übung fallstudienartig in die Vorlesung integriert und die Vorlesungsinhalte werden anhand von Anwendungsbeispielen vertieft. Ferner leitet die Fallstudie die Studierenden in der selbständigen Umsetzung von Methoden zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken an. Für aktuelle praxisinduzierte Frage- und Problemstellungen sind in Gruppenarbeit Lösungsvorschläge zu entwerfen und zu präsentieren. Literaturempfehlungen und Material zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte zum Selbststudium werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen, auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. im Moodle-System bekannt gegeben bzw. bereitgestellt.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage Organisationen und Prozesse im Supply Chain Management und deren Zusammenhänge zu verstehen, sowie diese zu beurteilen und zu optimieren. Dazu sind die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung in der Lage die verschiedenen Themenfelder im Supply Chain Management methodisch zu analysieren, zu beschreiben und Lösungsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können unterschiedliche Perspektiven diskutieren und ihre eigenen Ansichten artikulieren. Sie sind in der Lage sich selbstständig Wissen anzueignen, fachliche Fragestellungen in Teams zu bearbeiten sowie die Ergebnisse darzustellen und einem heterogenen Publikum über verschiedene Medienformen (z.B. Vortrag, Präsentation, Poster) zu kommunizieren.</p>					

4	<b>Prüfungen</b> Die Prüfungsleistung wird durch die schriftliche Klausur (Dauer 90 Minuten) und Anfertigung einer Fallstudie in Gruppen mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht, verbunden mit einer Zwischenpräsentation der Ergebnisse sowie einer Abschlusspräsentation mit Diskussion (jeweils ca. 30 Minuten je Gruppe).	
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtkatalog	
7	<b>Modulbeauftragte/r</b> Henke	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau



**Modul MB-16: Grundlagen der Arbeits- und Betriebsorganisation (GAB)**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 5. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 4,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 120 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h	<b>Selbststudium:</b> 86 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Grundlagen der Arbeits- und Betriebsorganisation (GAB)	V(2)+Ü(1)	Deutsch	WS	4,0
						<b>SWS</b>
						3
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Zunehmender Kostendruck und kurze Innovationszyklen stellen zentrale Herausforderungen dar, mit denen Industrieunternehmen sowohl in der Entwicklung als auch in der Produktion gegenwärtig konfrontiert sind. Die Inhalte der Vorlesung umfassen die Planung und Gestaltung von Produktions- und Arbeitsbedingungen. Dies schließt den Einsatz von Werkzeugen und Maschinen im Arbeitsprozess sowie den arbeitenden Menschen mit ein und beinhaltet unter anderem die Bereiche der Arbeitsgestaltung, Arbeitssicherheit, Entgeltgestaltung, Arbeitsmethodengestaltung und des Arbeitsschutzes.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Die Studierenden verstehen wesentliche Aspekte der Arbeitswissenschaft, wie Ergonomie, Arbeitsrecht, Arbeitsschutz und Arbeitsorganisation. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, produktive und effiziente Arbeitssysteme und –prozesse zu gestalten, in denen der Mensch schädigungslose, ausführbare, erträgliche und beeinträchtigungsfreie Arbeitsbedingungen vorfindet. Darüber hinaus können die Studierenden Arbeitssysteme vor dem Hintergrund der Standards sozialer Angemessenheit hinsichtlich Arbeitsinhalt, Arbeitsaufgabe, Arbeitsumgebung sowie Entlohnung und Kooperation planen.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer: 60 Minuten).					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Deuse			Fakultät Maschinenbau		

**Modul MB-17: IT-Systeme in der industriellen Produktion**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 6. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	IT-Systeme in der industriellen Produktion	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Anwendung unterschiedlicher IT-Systeme für die industrielle Produktion. Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in Konzepte der IT, insbesondere zu Gestaltung von Datenbanken, Datenanalyse sowie zu Themen der Datensicherheit. Hierbei steht die praxisorientierte Sicht auf IT-Landschaften mit den dazugehörigen Komponenten wie Data-Warehouse im Vordergrund. Die Studierenden erhalten insbesondere eine Einführung in Manufacturing Execution Systems (MES), Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme (PPS-Systeme), Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP-Systeme) sowie Systeme zum Supply-Chain-Management (SCM).</p> <p>In der Übung erlernen die Studierenden die Arbeit mit den zuvor vorgestellten IT-Konzepten. Insbesondere die Gestaltung von Datenbanken und die eigenständige Implementierung relationaler Datenbanken sind ein wesentlicher Aspekt der Übung. Die Aufgabenstellungen der Übungseinheiten sind an Praxisbeispielen der industriellen Produktion ausgerichtet.</p> <p>Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über den Einsatz, den Nutzen und die technischen Konzepte verschiedener IT-Systeme im industriellen Produktionsumfeld. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche Anforderungen an ein IT-System aus Sicht der Produktion zu erkennen sowie technische Konzepte zur Erfüllung der Anforderungen zu verstehen und auszuwählen. Dazu werden die fachlichen und technischen Grundlagen des Einsatzes von IT-Systemen in der industriellen Produktion vermittelt, mit dem Fokus auf der praxisnahen Darstellung von Aufgaben, Strukturen und Funktionsweisen dieser Systeme.</p> <p>Das Modul behandelt aus der Anwendungssicht Grundlagen und Einsatzfälle ausgewählter Arten von IT-Systemen, die in der Praxis zum Produktionsmanagement eingesetzt werden. Der organisatorische, technische und wirtschaftliche Nutzen der Systeme wird diskutiert. Aus technischer Sicht werden Vorgehensweisen der Modellierung, Konzeption und Einführung von IT-Systemen vorgestellt und eingeübt. Der Aufbau von Datenbanksystemen und Vorgehensweisen zur Gestaltung von Datenbanken werden ebenso vertieft wie die zielgerichtete Gestaltung von Schnittstellen zwischen IT-Systemen.</p> <p>In mehreren Übungseinheiten werden die unterschiedlichen Themen und Methoden der Vorlesung zusammen mit den Studierenden ausgearbeitet und vertieft.</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage zu bestimmen, welche Aufgaben ein IT-System durchführen und unterstützen kann. Sie sind in der Lage, Funktionen von IT-Systemen zu erkennen und zu beschreiben. Weiterhin können sie Daten modellhaft beschreiben und diese Modelle in relationale Datenbanken überführen.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
Mündliche oder schriftliche Prüfung über 60 Minuten.						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						

<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlkatalog Logistik	
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Rabe	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau

## Modul MB-18: Materialflusssysteme I

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 3. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Materialflusssysteme I	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Dieses Modul schult das analytische und strukturierte Arbeiten und fordert von den Studierenden ein vernetztes fachübergreifendes Denken. Die Studierenden können sich in neue Problemstellungen einarbeiten und vorhandenes Wissen eines Fachbereiches auf andere Bereiche des Materialflusses übertragen.</p> <p>Die Veranstaltung Materialflusssysteme I behandelt die zur innerbetrieblichen Logistik benötigten Geräte und Anlagen der Materialflusstechnik. Die Studierenden lernen die systematische Klassifizierung von Geräten, ihren Aufbau und ihre wesentlichen Eigenschaften sowie deren Einsatzkriterien kennen. Die Veranstaltung beinhaltet darüber hinaus Informationen zur Planung, Dimensionierung und Auslegung von komplexen innerbetrieblichen Materialflusssystemen. Dabei stehen das Zusammenspiel und die Abstimmung aller Bereiche im Vordergrund. Sie erfahren, welche Normen, Richtlinien und Gesetze zum Betrieb dieser Geräte und Anlagen von Bedeutung sind.</p> <p>Die Grundlagenkenntnisse werden in Vorlesungen vermittelt und in interaktiven Diskussionen, Übungen und ggf. Laborbesichtigungen vertieft.</p> <p>Empfohlene Literatur zur Veranstaltung: ten Hompel, M.; Schmidt, T.; Dregger, J. (2018). Materialflusssysteme – Förder- und Lagertechnik. 4. Auflage. Springer Verlag, Berlin Heidelberg.</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, in Planungen und für den Betrieb die richtigen Geräte auszuwählen. Sie können gerätespezifische Daten interpretieren, neuartige Bausteine aus allen Bereichen der Materialflusstechnik aufeinander abstimmen. In Diskussionen mit Fachingenieuren können sie Anforderungen an neu zu entwickelnde oder zu überarbeitende Geräte und Anlagen formulieren und die Arbeitsergebnisse überprüfen.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
60-minütige Klausur						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtkatalog						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
ten Hompel			Fakultät Maschinenbau			

Modul MB-25: Materialflusssysteme II						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 5. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Materialflusssysteme II	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Studierenden lernen die zur Planung und zum Betrieb intralogistischer Systeme notwendigen Methoden, Vorgehensweisen und Instrumente kennen. Basierend auf dem Grundsatzwissen über den Aufbau, die Funktion und die Problemstellungen dieser Systeme aus der Veranstaltung „Materialflusssysteme A“ und dem Geräte- und Anlagenwissen aus den weiteren Logistikpflichtmodulen lernen die Studierenden, komplexe innerbetriebliche Materialflusssysteme funktionsoptimiert zusammenzustellen, die notwendige Informationstechnik zu gestalten und einzusetzen und die organisatorischen Abläufe und Strukturen zu schaffen.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, integrierte Logistiksysteme zu planen. Sie kennen die maßgeblichen Methoden, Richtlinien und Vorgehensweisen und können diese so einsetzen, dass sie in vorgegebenen Zeiten realistische und budgetierte Planungsergebnisse erreichen. Sie gestalten Systeme, deren wirtschaftlicher Betrieb nach den vorgegebenen Rand- und Ausgangsvoraussetzungen möglich ist.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	60-minütige Klausur					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Wahlkatalog Logistik					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	ten Hompel			Fakultät Maschinenbau		

Modul MB-26: Umschlag- und Entsorgungstechnik						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 6. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Umschlag- und Entsorgungstechnik	V(2)+Ü(1)+P(1)	Deutsch	SS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Das Modul behandelt die beim Umschlag von Waren verwendeten Geräte und Anlagen der Umschlagtechnik. Die Studierenden lernen die systematische Klassifizierung von Geräten, ihren Aufbau und ihre wesentlichen Eigenschaften sowie deren Einsatzkriterien für die Verkehrsträger Straße, Schiene, Luft und Wasser kennen. Darüber hinaus werden die Konzepte und Prinzipien der Entsorgung vermittelt. Dabei stehen die verwendete Technik und Prozesse im Zusammenspiel mit geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen im Fokus. Die Grundlagenkenntnisse werden in den Vorlesungen vermittelt und in Übungen und Exkursionen vertieft.</p> <p>Empfohlene Literatur:                      Clausen, U.; Geiger, C. (Hrsg.) (2013). Verkehrs- und Transportlogistik. 2. Auflage. Springer Verlag. Berlin Heidelberg.                      Blom, F.; Harlander, N. (2003). Logistik- Management. Der Aufbau ganzheitlicher Logistikketten in Theorie und Praxis. Expert-Verlag, Renningen.                      Kranert, M.; Cord- Landwehr, K. (2010). Einführung in die Abfallwirtschaft. Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden.</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden die Anlagentypen, Prozesse und eingesetzte Technik in Umschlaganlagen der jeweiligen Verkehrsträger sowie des kombinierten Verkehrs. Sie sind in der Lage, deren Einsatzmöglichkeiten auf praktische Anwendungsfälle zu übertragen und wichtige Planungsparameter wie z. B. Leistungskennzahlen oder Spielzeiten zu berechnen. Im Bereich der Entsorgungstechnik sind die Studierenden in der Lage die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die übergeordneten Prozesse zu benennen die in der Kreislaufwirtschaft zum Einsatz kommen. Auf Basis des Prozessschrittes sowie den rahmengebenden Anforderungen sind sie in der Lage eine jeweils passende technische Lösung auszuwählen und deren Anwendungsbereich zu illustrieren.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
<p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer: 60 Minuten). Voraussetzung zur Zulassung zur Klausur ist die Bearbeitung einer schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen der Übungen oder Exkursion.</p>						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlkatalog Logistik						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
Clausen			Fakultät Maschinenbau			

Modul MB-78: Statistische Verfahren						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 1. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Statistik	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>In der Veranstaltung Statistische Verfahren im Qualitätsmanagement werden grundlegende Kenntnisse vermittelt zu Verfahren der statistischen Datenerhebung durch Stichproben und statistische Versuchsplanung sowie zu Verfahren zur statistischen Datenanalyse. Auch alle dafür grundlegenden statistischen Begriffe und Verfahren werden vorgestellt. Zu dieser Veranstaltung werden abgestimmte Übungen angeboten, in denen die vorgestellten Verfahren anhand von angewandten Problemen eingeübt werden. In der Arbeitswissenschaft werden grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Teilbereiche Ergonomie und Arbeitssicherheit, Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsgestaltung, Gestaltung der Arbeitsmethode, Arbeitsorganisation und Arbeitszeit, Leistung und Lohn, Arbeitsrecht und Arbeitsmotivation vermittelt. Zum Modul werden abgestimmte Übungen angeboten, die das Thema z. B. auf den Gebieten Arbeitsgestaltung und -beurteilung, oder der Schwachstellenanalyse bezüglich Ergonomie und Arbeitssicherheit. Weiterführende Literaturempfehlungen werden den Studierenden in den vorlesungs- und übungsbegleitenden Unterlagen zur Verfügung gestellt.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Es werden Kompetenzen zum Verständnis des statistischen Denkens und der Anwendung der wichtigsten statistischen Verfahren vermittelt. Das Modul bereitet insbesondere auf die vertiefende Veranstaltung zur Six-Sigma-Methode vor. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse in verschiedenen Teilbereichen der Arbeitswissenschaft und sind in der Lage einfache Arbeitssysteme hinsichtlich arbeitswissenschaftlicher Fragestellungen methodisch zu analysieren und zu bewerten. Das Modul bereitet die Studierenden auf vertiefende Lehrveranstaltungen zu Teilgebieten der Betriebsführung vor.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Klausurarbeit: 120 min.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Statistik		

## Modul MB-82: Einführung in die Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 1. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 7,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 210 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 56 h		<b>Selbststudium:</b> 154 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Einführung in die Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler	V(2)+Ü(1)+P(2)	Deutsch	WS	7,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Einführung in die Informatik für Naturwissenschaftler und Ingenieure: Nach einleitenden Anmerkungen zum Gebiet „Informatik“ führt diese Veranstaltung in grundlegende Möglichkeiten der Programmierung in Java und in wesentliche Datenstrukturen und Algorithmen ein. Zunächst werden elementare Datentypen und Datenstrukturen sowie Felder besprochen. Objektreferenzen ermöglichen dann die Implementierung verketteter Listen und Bäume, die in Ausprägungen (wie Warteschlange, binäre Suchbäume und Heaps) behandelt werden. Dabei werden die Grundideen zur Modellierung mit Hilfe abstrakter Datentypen eingeführt. Darauf aufbauend wird das objektorientierte Paradigma vorgestellt und Vererbung inklusive der Verwendung von Konstruktoren, Mechanismen wie Überladen und Überschreiben sowie statische und abstrakte Methoden erläutert. Gewünscht: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsblätter. Literaturrempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen, im Internet bzw. im MOODLE bekannt gegeben.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>In der begrenzten Zeit sollen in der Informatik für Naturwissenschaftler die Begriffe der prozeduralen und die Kernkonzepte der objektorientierten Programmierung vermittelt werden. Dabei nimmt das eigenständige Programmieren eine zentrale Stellung ein. Dies wird durch Präsenzübungen am Rechner unterstützt. Als Beispiele werden vor allem klassische Beispiele von Datenstrukturen und Algorithmen eingesetzt. Durch diese Veranstaltung sollen also folgende Kompetenzen erzeugt werden: Kenntnisse der Konzepte der prozeduralen und teilweise der objektorientierten Programmierung, Kenntnisse einiger klassischer Datenstrukturen und Algorithmen, Verwendung derselben in selbst geschriebenen, lauffähigen Programmen.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Klausurarbeit 120 min					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik		



## Modul MB-83: Technische Mechanik I

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 2. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Technische Mechanik I	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in die Grundlagen und ingenieurtechnischen Anwendungen der Statik und Elastostatik. Zunächst werden die Newton'schen Prinzipien sowie grundlegende Begriffe, wie z.B. Kräfte, eingeführt. Anschließend werden Kräfte und Momente innerhalb von zentralen und nichtzentralen Kraftsystemen behandelt. Dem schließen sich Lagerreaktionen und Haftreibung sowie die Berücksichtigung verteilter Lasten an. Die Statik wird durch die Berechnung von Fachwerken und Schnittgrößen abgeschlossen. Darauf aufbauend werden im Rahmen der Elastostatik Stäbe und Balken behandelt.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Prinzipien der Statik und Elastostatik zu benennen und auf technisch relevante Problemstellungen zu übertragen sowie anzuwenden und eigenständig zu lösen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Methoden und Vorgehensweisen für ingenieurwissenschaftliche Problemstellungen zu vergleichen, ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu analysieren und sich anwendungsspezifisch für eine präferierte Methode zu entscheiden.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausurarbeit von maximal 120 Minuten.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Mosler			Fakultät Maschinenbau		

**Modul MB-84: Technische Mechanik II**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 3. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Technische Mechanik II	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in die Grundlagen und ingenieurtechnischen Anwendungen der Elastostatik sowie Kinematik und Kinetik. Im Rahmen der Elastostatik werden zentrale Begriffe wie Dehnungen und Spannungen, inklusive Hauptachsentransformationen, sowie Stoffgesetze behandelt. Im Hinblick auf die Auslegung von Konstruktionen werden Festigkeitshypothesen diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Kinematik von starren Körpern - eingeleitet durch die entsprechenden Gleichungen für (Systeme von) Punktmassen. Nach der Behandlung der kinematischen Grundlagen steht die Einführung und Anwendung des Impuls- und des Drehimpulssatzes im Vordergrund sowie der Arbeitsbegriff.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, erste Erweiterungen der Elastostatik sowie Grundlagen der Kinematik und Kinetik zu benennen und auf technisch relevante Problemstellungen zu übertragen und eigenständig zu lösen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Methoden und Vorgehensweisen für ingenieurwissenschaftliche Problemstellungen zu vergleichen, ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu analysieren und sich anwendungsspezifisch für eine präferierte Methode zu entscheiden.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausurarbeit von maximal 120 Minuten.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Mosler			Fakultät Maschinenbau		

## Modul MB-85: Verkehrslogistik I

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 3. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Verkehrslogistik I	V(2)+Ü(1)+P(1)	Deutsch	WS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>In der Vorlesung werden den Studierenden die Grundlagen im Bereich der Verkehrslogistik vermittelt: Neben den Verkehrsträgern (Straßen-, Schienengüterverkehr, Kombiniertes Verkehr, Güterverkehr mit See- und Binnenschiff, Luftfracht) und ihren Charakteristika erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Dienstleistungen und Produkte der einzelnen Verkehrsträger und/oder Branchen. Die Einsatzmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Steuerung von Transporten und des Verkehrs werden ebenso behandelt wie der Themenbereich „City Logistics“ und letzte Meile. Ein weiterer Themenblock vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Organisation verschiedener nationaler und internationaler Verkehrsmärkte sowie die Grundlagen der Verkehrspolitik auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene. Die begleitende Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Anwendungsbeispiele. Zudem wird eine vorlesungsbegleitende Projektarbeit durchgeführt, in der die Studierenden Inhalte aus Vorlesung und Übung zusammenfassen und präsentieren.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die verschiedenen Verkehrsträger der Verkehrslogistik sowie deren spezifischen Logistikprozesse auszuführen und zu erklären. Ferner können die Studierenden die Einsatzmöglichkeiten der Verkehrsträger auf praktische Fragestellungen übertragen und anwenden.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an der Projektarbeit voraus. (Dauer: 90 Minuten)					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
	Clausen		Fakultät Maschinenbau			

## Modul MB-86: Verkehrslogistik II

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>								
<b>Studienabschnitt 4. Semester</b>								
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h				
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h			
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>		
	1	Verkehrslogistik II	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0		
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>							
	<p>Im Modul werden den Studierenden erweiterte Grundlagen im Bereich der Verkehrslogistik vermittelt: Logistische Knoten mit ihren Prozessen und Gestaltungsmöglichkeiten werden diskutiert und Verfahren aus dem Bereich des Logistikcontrollings (z. B. Kennzahlen und Kennzahlensysteme) sowie des Qualitätsmanagement und ihre Anwendbarkeit auf verkehrslogistische Fragestellungen behandelt (z. B. bei Speditionen). Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf Analyse- und Planungsmethoden für verkehrslogistische Fragestellungen. Für die Bereiche der Standortplanung, der Netzplanung und sowie der Touren- und Routenplanung werden mathematische Modelle zur Beschreibung der Standardprobleme und zugehörige Lösungsverfahren vorgestellt und auf logistische Fragestellungen angewandt.</p>							
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>							
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse zu den Einsatzmöglichkeiten verschiedener Verkehrsträger für unterschiedliche Fragestellungen wie Standortplanung sowie Touren- und Routenplanung beurteilen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, mathematische Algorithmen auf verkehrslogistische Fragestellungen anzuwenden.</p>							
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>							
	<p>Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an der Projektarbeit voraus. (Dauer: 90 Minuten)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung</td> <td style="width: 50%;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</td> </tr> </table>						<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen							
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>							
	Pflichtkatalog							
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>				
	Clausen			Fakultät Maschinenbau				

## Modul MB-87: Technisches Zeichnen

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 3. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 3,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 90 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h		<b>Selbststudium:</b> 56 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Technisches Zeichnen	V(2)+Ü(1)	Deutsch	WS	3,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Das Modul beinhaltet die Vermittlung der Kenntnisse im Bereich der Darstellung, Bemaßung und Tolerierung von technischen Produkten. Nach grundlegenden Betrachtungen zur Erstellung von Freihandskizzen werden die Mehrseitenansichten, Axonometrien und Schnittdarstellungen behandelt. Im nächsten Schritt wird die Maßeintragung zusammen mit der Tolerierung im Hinblick auf Passungen dargestellt. Anschließend wird die Organisation technischer Zeichnungen mittels Zeichnungs-Nummerungssystemen erläutert sowie wiederkehrende Konstruktionselemente und die wesentlichen Normteile vorgestellt. In den Übungen werden die Vorlesungsinhalte durch die von den Studierenden zu lösenden Problemstellungen vertieft.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden fundierte Fachkompetenzen einerseits im Bereich der Erstellung von technischen Zeichnungen einschließlich der Bemaßung und Tolerierung (insbesondere in Form von Freihandskizzen), andererseits sind sie auch in der Lage, technische Zeichnungen zu lesen und dabei die wesentlichen Informationen diesen zu entnehmen.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Klausur 90 Minuten und Onlinetest über maximal 30 Minuten.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Künne			Fakultät Maschinenbau		

**Modul MB-88: Maschinenelemente für LogWing**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>								
<b>Studienabschnitt 4. Semester</b>								
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 4,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 120 h				
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h		<b>Selbststudium:</b> 86 h		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>		
1	Maschinenelemente für LogWing	V(2)+Ü(1)	Deutsch	SS	4,0	3		
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>							
<p>Das Modul Maschinenelemente für LogWings beinhaltet die Vermittlung von Kenntnissen zu den Funktionen und zur Dimensionierung der Elemente von Maschinen. Es wird Basiswissen über die wesentlichen in Maschinen verwendeten Bauteile behandelt. Nach einer grundlegenden Betrachtung der Maschinenelemente im Überblick werden die einzelnen Themenbereiche Achsen und Wellen, Welle-Nabe-Verbindungen, Lagerungen und Lager, Federn, Schweißverbindungen, Schraubenverbindungen, Zahnräder, Riemen und Ketten sowie Kupplungen und Bremsen behandelt. Dabei wird jeweils zunächst die Funktion erläutert, und es werden elementare Berechnungsmöglichkeiten behandelt. Die Gestaltung sowie typische Einsatzbeispiele der betrachteten Maschinenelemente erläutern die in der Praxis vorliegenden Verwendungsbereiche. In den Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von zu lösenden Problemstellungen vertieft.</p>								
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>							
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden grundlegende Fachkompetenzen im Bereich der Maschinenelemente. Sie erlangen dadurch die Kommunikations- und Ausdruckfähigkeit in technischen Fragen und werden befähigt, technische Sachverhalte analytisch und strukturiert zu durchdenken und kritisch zu analysieren. Sie sind in der Lage, im Bereich der Maschinenelemente überschaubare Problemstellungen mittels natur- und ingenieurwissenschaftlicher Erkenntnisse zu strukturieren, zu bearbeiten sowie konstruktive Anordnungen kritisch zu analysieren und fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen. Bei komplizierten Problemstellungen können sie gemeinsam mit entsprechenden Experten Lösungen erarbeiten und als kompetente Gesprächspartner bzw. Gesprächspartnerinnen zur Verfügung stehen.</p>								
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>							
<p>Onlinetest über maximal 1 Stunde.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung</td> <td><input type="checkbox"/> Teilleistungen</td> </tr> </table>							<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen							
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
Keine								
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>							
Pflichtkatalog								
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>					
Künne		Fakultät Maschinenbau						

## Modul MB-89: Verpackungs-, Identifizierungs- und Automatisierungstechnik

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 4. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Verpackungs-, Identifizierungs- und Automatisierungstechnik	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Zum Ersten behandeln die Studierenden die im Materialfluss eingesetzten Verpackungen und Verpackungskreisläufe. Dabei stehen das Zusammenspiel und die Abstimmung aller Bereiche im Vordergrund. Sie erfahren, welche Normen, Richtlinien und Gesetze zum Betrieb dieser Kreisläufe von Bedeutung sind. Zum Zweiten erhalten die Studierenden Einblicke in die Identifizierung von Materialflussobjekten sowie in Codes und Labeltechniken vom optischen Barcode bis hin zu elektronischen Kodierungen und RFID. Des Weiteren umfasst diese Veranstaltung einen Überblick über das Feld der Automatisierung. Die Studierenden erlernen methodische Grundlagen der Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Signal- und Systemtechnik. Des Weiteren beinhaltet die Veranstaltung Basiswissen über Sensoren und Aktoren sowie industrielle Kommunikationsverfahren. Speicherprogrammierbare Steuerungen und deren Programmierung werden genauer betrachtet. Die Grundlagenkenntnisse werden in Vorlesungen vermittelt und in interaktiven Diskussionen sowie Übungen vertieft</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, zum ersten integrierte Verpackungslogistiksysteme zu planen. Sie kennen die maßgeblichen Methoden, Richtlinien und Vorgehensweisen und können diese so einsetzen, dass sie in vorgegebenen Zeiten realistische und budgetierte Planungsergebnisse erreichen. Sie gestalten zum anderen Systeme der Identifizierungs- und Automatisierungstechnik, deren wirtschaftlicher Betrieb nach den vorgegebenen Rand- und Ausgangsvoraussetzungen möglich ist. Dabei sind sie in der Lage unter Berücksichtigung von Leistungsanforderungen komplexe Identifizierungs- und Automatisierungssysteme zu konzipieren und diese zu analysieren.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Klausurarbeit max. 120min					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	ten Hompel			Fakultät Maschinenbau		

## Modul MB-90: Warehouse Management Systeme

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 4. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Warehouse Management Systeme	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Dieses Modul liefert Basiswissen zum praktischen Einsatz der Informatik in der Logistik. Die Vorlesung Warehouse Management Systeme befasst sich mit der rechnerunterstützten Verwaltung und Überwachung der Logistikprozesse im Lager. Begleitend dazu wird logistische Datenverarbeitung mit Schwerpunkt auf Methoden und Möglichkeiten, mit Standardprogrammen Unternehmensdaten auszuwerten, aufzubereiten und darzustellen, behandelt. Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, Prozesse im Lager aus informationstechnischer Sicht zu betrachten. Sie lernen die üblichen Anforderungen, Funktionalitäten sowie die Aufbau- und Leistungsmerkmale der entsprechenden Softwaresysteme der Intralogistik kennen und diese aus Prozesssicht zu bewerten. Literaturempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bzw. im MOODLE bekannt gegeben.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, integrierte Logistiksysteme aus informationstechnischer Sicht zu analysieren und zu planen. Sie kennen die maßgeblichen Methoden, Richtlinien und Vorgehensweisen und können diese so einsetzen, dass sie in vorgegebenen Zeiten realistische und budgetierte Planungsergebnisse erreichen. Sie gestalten Systeme, deren wirtschaftlicher Betrieb nach den vorgegebenen Rand- und Ausgangsvoraussetzungen möglich ist. Dabei sind sie in der Lage unter Berücksichtigung von Leistungsanforderungen komplexe logistische Systeme aus informationstechnischer Sicht zu konzipieren und diese zu visualisieren.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Klausurarbeit max. 120 min.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Das Element 1 (Warehouse Management Systeme) setzt die Veranstaltungen 'Grundlagen der Elektrotechnik' und 'Einführung in die Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler' voraus.					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	ten Hompel			Fakultät Maschinenbau		



**Modul MB-91: Produktion und Logistik I**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 5. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 7,5		<b>Arbeitsbelastung:</b> 225 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 180 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Produktions- und Logistikmanagement	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	Die Modulbeschreibung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch der verantwortlichen Fakultät. <a href="https://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/index.html">https://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/index.html</a>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
	Gössinger		Fakultät Wirtschaftswissenschaften			

**Modul MB-92: Produktion und Logistik II**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 4. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 7,5		<b>Arbeitsbelastung:</b> 225 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Supply Chain Management	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	Die Modulbeschreibung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch der verantwortlichen Fakultät. <a href="https://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/index.html">https://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/index.html</a>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Gössinger			Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

## Modul MB-93: Logistikprojekt

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 6. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Logistikprojekt	P(4)	Deutsch	WS+SS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Das Logistikprojekt umfasst die Bearbeitung einer logistischen Fragestellung anhand einer praktischen Fallstudie. Diese sollte als Teamarbeit bearbeitet werden.</p> <p>Das Logistikprojekt wird von den verschiedenen Lehrstühlen betreut, die logistische Fragestellungen zur Bearbeitung anbieten. Die Studierenden wählen ein Logistikprojekt aus dem Angebot der Logistiklehrstühle.</p> <p>Vor Projektbeginn ist das Logistikprojekt vorzubereiten. Das bedeutet, dass sich alle Teilnehmenden zum Versuchstermin ausreichende Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und praktischen Durchführung des Versuches angeeignet haben müssen.</p> <p>Die Themeninhalte bzw. Versuchsarten werden von den Lehrstühlen selber vorgegeben.</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls in der Lage, sich mit Hilfe ingenieurwissenschaftlicher Herangehensweisen, selbstständig vertiefende Kenntnisse über theoretische Grundlagen anzueignen. Ferner sind sie in der Lage diese erworbenen Kenntnisse auf praktische Problemstellungen in der Logistik anzuwenden und die wissenschaftlichen Erkenntnisse kritisch gegenüberzustellen. Sie kennen die grundlegenden Methoden und Herangehensweisen erarbeitete Ergebnisse wissenschaftlich aufzubereiten und können diese im Rahmen entsprechender Ausarbeitungen anwenden.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
<p>In Abhängigkeit der organisatorischen und inhaltlichen Ausrichtung des Logistikprojekts durch die jeweils betreuenden Lehrstühle wird die Prüfungsleistung durch die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung oder mündlichen Präsentation ggf. verbunden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung erbracht.</p>						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtkatalog						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
		ten Hompel	Fakultät Maschinenbau			

## Modul MB-95: Fallstudie Intralogistik

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 6. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Fallstudie Intralogistik	V(2)+Ü(2)	Deutsch	SS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Studierenden haben die Aufgabe, in Gruppen ein Intralogistiksystem zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet u.a. die Materialflusstechnik, die Informationstechnik, die Personalplanung und die organisatorischen Abläufe und Strukturen. Das ausgearbeitete Intralogistiksystem muss technischen und wirtschaftlichen Aspekten entsprechen, welche vorher in der Aufgabenstellung spezifiziert werden.</p> <p>Empfohlene Literatur zur Veranstaltung: ten Hompel, M.; Schmidt, T.; Dregger, J. (2017). Materialflusssysteme – Förder- und Lagertechnik. 4. Auflage. Springer Verlag. Berlin Heidelberg.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage komplexe logistische Systeme unter Berücksichtigung von Leistungsanforderungen zu konzipieren und diese zu visualisieren. Die Studierenden erarbeiten Ergebnisse kooperativ in einem Team und präsentieren diese unterschiedlichen Zielgruppen. Im Team müssen verbindliche Abstimmungen bezüglich selbst erarbeiteter Inhalte, Termine und Inhalte der Ergebnispräsentation getroffen werden.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<p>Die Ergebnisse der Fallstudie werden in den Gruppen aufbereitet und in einem Seminar präsentiert. Hierbei werden die Ergebnisse, die schriftliche Aufbereitung und die Präsentation bewertet, welche gleichwertig in die Gesamtnote eingehen.</p>					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Das Element 1 (Fallstudie Intralogistik) setzt die Veranstaltung 'Materialflusssysteme II' voraus.					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Wahlkatalog Logistik					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	ten Hompel			Fakultät Maschinenbau		

## Modul MB-109: Höhere Mathematik II

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 2. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 9,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 270 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 68 h		<b>Selbststudium:</b> 202 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Höhere Mathematik II	V(4)+Ü(2)	Deutsch	SS	9,0	6
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Eindimensionale Analysis: Folgen und Reihen (kurze Wiederholung), Grenzwert, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, Potenzreihen, elementare Funktionen, Umkehrfunktionen, Mittelwertsätze mit Anwendungen, Taylorreihen, Integration: Grundidee, Stammfunktion, Integrationstechniken, uneigentliche Integrale</p> <p>Mehrdimensionale Analysis: Grenzwert, Stetigkeit in <math>\mathbb{R}^n</math>, Partielle Ableitungen, Richtungsableitungen, Funktionalmatrix, höhere Ableitungen, Mittelwertsätze und Taylorformel, Gewöhnliche Differentialgleichungen 1. Ordnung: Trennung der Variablen, Lösung durch Transformation, lineare Differentialgleichungen 1. Ordnung</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
Die Studierenden erlernen die zentralen Begriffe der uni- und multivariaten Analysis sowie Anwendungen. Der für technische Anwendungen grundlegende Begriff der Differentialgleichung wird in einer Veränderlichen eingeführt.						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
Die Prüfungsleistung besteht aus einer 2-stündigen Klausur über den Inhalt der Veranstaltung. Als Zulassungsvoraussetzung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Details werden durch die jeweilige Dozentin / den jeweiligen Dozenten in der Veranstaltungsankündigung bekannt gemacht.						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtkatalog						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
Dekan		Fakultät Mathematik				

**Modul MB-117: Grundlagen der Elektrotechnik**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 2. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 4,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 120 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h	<b>Selbststudium:</b> 86 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Grundlagen der Elektrotechnik	V(2)+Ü(1)	Deutsch	SS	4,0	3
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem elektrisch und elektronisch gesteuerten Energie- und Informationsumsatz. Aus der Theorie der Strömungsfelder werden daher Netzwerkgleichungen und das Verhalten der Grundbauelemente Widerstand, Kondensator und Induktivität in den Netzen bearbeitet.</p> <p>Literaturempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen, im Internet bzw. im MOODLE bekannt gegeben.</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den wichtigsten Teilbereichen der Elektrotechnik.						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
Eine schriftliche Klausur						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtkatalog						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
Dekan		Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik				

Modul MB-118: Elektrische Maschinen						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 3. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 4,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 120 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h		<b>Selbststudium:</b> 86 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Elektrische Maschinen	V(2)+Ü(1)	Deutsch	WS	4,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Veranstaltung Elektromaschinen behandelt die leistungumsetzenden Maschinen: Gleichstrommotoren, Asynchronmaschinen, Generatoren, Schrittmotoren und Hubmagnete. Frequenzumrichter, Schaltnetzteile und das Gebiet der Phasenkorrektur runden dieses Gebiet ab. Die Weitverkehr-Energieübertragung steht mit der Hochspannungstechnik und den dazu benötigten Transformatoren im Blick. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen wie Schmelzsicherungen, Fehlerstromschutzschalter, Schutzisolierung und Kleinspannungsbetrieb bilden einen weiteren sehr wichtigen Praxisblock dieses Elementes. Literaturempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen, im Internet bzw. im MOODLE bekannt gegeben.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den wichtigsten Teilbereichen der Elektrotechnik. Wichtigste Fähigkeit ist die Beurteilung der Sicherheit elektrischer Anlagen. Die analytischen und methodischen Kompetenzen erlauben, die maschinenbaulichen Anforderungen und Probleme kompetent, in Kooperation mit dem Fachingenieur Elektrotechnik, zu kommunizieren und zu bearbeiten. Das erworbene Wissen um Leistung und Funktion elektrischer Maschinen und Anlagen erlaubt die Analyse neuer Strukturen und kritische Entscheidungen im Projektmanagement. Die klassischen Kennwerte elektrischer Anlagen können fachübergreifend interpretiert und fallbezogen evaluiert werden.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Eine Klausur von max. 3h					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik		

**Modul MB-125: Einführung in die Logistik**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>								
<b>Studienabschnitt 1. Semester</b>								
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 4,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 120 h				
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h		<b>Selbststudium:</b> 86 h		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>		
1	Einführung in die Logistik	V(2)+Ü(1)	Deutsch	WS	4,0	3		
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>							
<p>Dieses Modul zeigt verschiedene Arbeits- und Aufgabenbereiche der Logistik auf. Die Veranstaltung wird von allen Logistiklehrstühlen der Fakultät Maschinenbau gemeinsam gestaltet. Dabei wird ein Überblick über die Systeme, die Aufgaben und die Methoden der Logistik gegeben. Dazu werden aus den Bereichen „Intralogistik“ (Lehrstuhl FLW), „Produktionslogistik“ (LFO), „Distributionslogistik“ (ITL) und „IT in der Logistik“ (ITPL) die typischen Logistikstrukturen, die Problemfelder und das Tagesgeschäft vorgestellt. Hierzu sollen Unternehmen und die dort installierten Logistiksysteme als Anschauungsbeispiel genommen werden oder anhand von geeigneten Präsentationen vorgestellt werden.</p> <p>Empfohlene Literatur zur Veranstaltung wird während dieser bekannt gegeben.</p>								
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>							
<p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, den Systemgedanken in der Logistik und die Vernetzung von Anlagen, Informationen und Materialflüssen nachzuvollziehen. Sie verstehen Logistik als Querschnittsfunktion über unterschiedliche Unternehmens- und Wirtschaftsbereiche und weisen die hohe Vernetzung der in den folgenden Logistikmodulen behandelten Geräte, Anlagen, Methoden und Instrumente nach. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, verschiedene Logistiksysteme und ihre Komponenten zu identifizieren, zu analysieren und hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten zu bewerten. Sie können die Systembestandteile differenzieren und ansatzweise Stärken und Schwächen in Realsystemen erkennen.</p>								
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>							
<p>Klausurarbeit: max. 120 min Klausur</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung</td> <td><input type="checkbox"/> Teilleistungen</td> </tr> </table>							<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen							
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
Keine								
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>							
Pflichtkatalog								
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>					
ten Hompel		Fakultät Maschinenbau						



## Modul MB-143: Fachpraktikum

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 7. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 12,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 360 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 0 h		<b>Selbststudium:</b> 360 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Fachpraktikum		Deutsch	WS	12,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	Das Fachpraktikum soll sowohl fachrichtungsbezogene Kenntnisse in den Technologien vermitteln als auch an betriebsorganisatorische Probleme heranführen. Es soll eine Dauer von 12 Wochen haben. Während der Dauer des Praktikums führen die Studierenden über ihre Tätigkeiten und den dabei gemachten Beobachtungen ein Berichtsheft.					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	Das 12-wöchige Fachpraktikum bietet neben der Verbesserung praktischer Fähigkeiten erste Einblicke in das Berufsleben und hilft theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Demnach erlangen die Studierenden durch das Praktikum neben der Umsetzung von Fach-, Praxis- oder Methodenkompetenz die Möglichkeit, Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Arbeitswelt ausdrückt, zu erproben. Es handelt sich dabei um die für die Berufswelt wichtigen Aspekte wie: Leistungsbereitschaft, Motivation, Flexibilität, Zuverlässigkeit etc.; also einer Reihe von Schlüsselkompetenzen.					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Maschinenbau		

## Modul MB-146: Außerfachliche Kompetenz (Bachelor)

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 4. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h	<b>Selbststudium:</b> 116 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Außerfachliche Kompetenz (Bachelor)	V(2)+Ü(1)	Deutsch	SS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Im Modul Außerfachliche Kompetenz wählen die Studierenden ein Element oder mehrere Elemente aus dem Gesamtangebot der Technischen Universität Dortmund. Dabei handelt es sich um Elemente außerhalb der Modulhandbücher des Bachelor- und Masterstudienganges des eigenen Studienfaches sowie außerhalb des Veranstaltungsangebotes der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus bleibt die Wahl den Studierenden freigestellt. Literaturempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen, im Internet bzw. im Moodle bekannt gegeben.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Die Außerfachliche Kompetenz zielt darauf ab, Studierende zu befähigen, sich mit Studierenden und Lehrenden anderer Fächer über die eigene Fachkultur zu verständigen und das Eigene im Kontext des Anderen sehen und einordnen zu können. Es liefert Denkanstöße und ermöglicht ein tiefergehendes Verständnis für Problemstellungen, Erkenntnisinteressen und Lösungsansätze der eigenen Fachdisziplin wie für andere Wissenschaftskulturen. Der Blick in andere Fächer wirkt der extremen Spezialisierung entgegen und bereitet die Studierenden auf ihre komplexen Aufgaben in der Lebens- und Arbeitswelt vor. Um dieses Ziel der Stärkung der Reflexionsfähigkeit bzgl. der eigenen Fachdisziplin zu erreichen, ist es unabdingbar, die Veranstaltungen der Außerfachlichen Kompetenz parallel zum eigenen Fachstudium durchzuführen.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<p>Je nach Wahl des Elements/der Elemente: Benotete Modulprüfung oder benotete Teilleistungen (Anzahl je nach Wahl)</p>					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Maschinenbau		

**Modul MB-156: Verkehrslogistische Systeme**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 5. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h		<b>Selbststudium:</b> 105 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Verkehrslogistische Systeme	V(2)+Ü(1)+P(1)	Deutsch	WS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>In dem Modul werden wesentliche Gestaltungsprinzipien und verkehrslogistische Charakteristika verschiedener Branchen (z. B. Automotive, Baugewerbe und Chemie) thematisiert und deren spezifischen Konzepte behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf den unterschiedlichen Logistikstrukturen und -strategien, insbesondere aus dem Bereich der Distribution. Dabei werden verschiedene Gestaltungsprinzipien von Nachschub- und Versorgungskonzepten vermittelt sowie unterschiedliche Distributionsstrukturen und ihre Einsatzgebiete thematisiert. Im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Fallstudie und Übung werden verschiedene praxisnahe Fragestellungen in Gruppenarbeit bearbeitet.</p> <p>Empfohlene Literatur zur Veranstaltung Verkehrslogistische Systeme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Clausen, U.; Geiger, C. (Hrsg.) (2013). Verkehrs- und Transportlogistik. 2. Auflage. Springer Verlag. Berlin Heidelberg.</li> <li>- Wannowetsch, H. (2008). Intensivtraining Produktion, Einkauf, Logistik und Dienstleistung, Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.</li> <li>- Andreßen, T. (2006). Grundlagen des System Sourcing. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag</li> </ul>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden verschiedene logistische Knoten und Branchen ausführen (1). Sie sind in der Lage die Einsatzmöglichkeiten von Betriebsstrategien für unterschiedliche Fragestellungen darzustellen (2) und Logistikkonzepte für die o.g. Branchen anzuwenden (3).</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
<p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) oder einer Klausurarbeit (Dauer: 60 Minuten). Teilnahmevoraussetzung ist die Bearbeitung einer Fallstudie, in der z. B. ein Business Case bearbeitet wird. Dieser beinhaltet die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung sowie die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen der Übungstermine. Durch die erfolgreiche Bearbeitung können maximal 6 Zusatzpunkte erreicht werden, deren Anrechnung bei Bestehen der Klausur (mindestens 4,0) erfolgt. Nach Ablauf des Folgesemesters verfallen die Zusatzpunkte. Danach ist die erneute Bearbeitung der Fallstudie möglich.</p>						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlkatalog Logistik						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
Clausen		Fakultät Maschinenbau				

Modul MB-202: Bachelorarbeit Logistik						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 7. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 12,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 360 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 0 h		<b>Selbststudium:</b> 360 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Bachelorarbeit, schriftliche Ausarbeitung		Deutsch	WS+SS	9,6
	2	Bachelorarbeit, Präsentation		Deutsch	WS+SS	2,4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Logistik und befähigt den Kandidatin oder die Kandidatin zur selbstständigen Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Logistik. Die verschiedenen Themenbereiche werden von den Lehrstühlen, Fachgebieten und Instituten der Fakultät Maschinenbau gestellt, so dass die Themenbandbreite sehr vielfältig ist. Die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Bachelorergebnisse umfasst eine abschließende mündliche Befragung.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Mit der Bachelorarbeit erwerben die Kandidatin bzw. der Kandidat die Fach- und Methodenkompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung in der Logistik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch die mündliche Präsentation erlangen die Studierenden die Kompetenz, erarbeitete Ergebnisse einem kompetenten Fachpublikum in angemessener Form unter Beachtung der Präsentationsfähigkeit, Rhetorik und Ausdrucksfähigkeit zu präsentieren.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<p>Bachelorarbeit mit Präsentation: Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 80 Seiten nicht überschreiten und darf nicht länger als zwölf 12 Wochen dauern. Die Bachelorarbeit ist stets eigenständig als Einzelarbeit zu verfassen. Dies schließt jedoch nicht aus, dass das Thema der Bachelorarbeit innerhalb einer Arbeitsgruppe bearbeitet wird. Hierbei muss sichergestellt sein, dass der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des Einzelnen nach objektiven Kriterien deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 17 Absatz 1 BPO erfüllt. Die mündliche Prüfung dauert in der Regel dreißig Minuten. Die Gesamtnote für die Bachelorarbeit setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote der Gutachten mit einer Gewichtung von 0,8 und der Note für die mündliche Präsentation mit einer Gewichtung von 0,2.</p> <p>Es ist BPO §18 (2) zu beachten.</p>					
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung			<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Maschinenbau		

## Modul MB-246: WiWi Bachelormodul

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt WS+SS Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 7,5		<b>Arbeitsbelastung:</b> 225 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	WiWi Bachelormodul	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS+SS	7,5
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Zu den Inhalten und Prüfungen der einzelnen Module wird auf das Modulhandbuch des Studienganges Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften der Fakultät Wirtschaftswissenschaften verwiesen. Dieses ist veröffentlicht in der aktuellen Fassung online auf den Seiten der Fakultät Wirtschaftswissenschaften:</p> <p><a href="https://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/index.html">https://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/index.html</a></p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Wahlkatalog Wirtschaftswissenschaften I; Wahlkatalog Wirtschaftswissenschaften II					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

## Modul MB-296: Applied Supply Chain Analytics - From Data to Decisions

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 6. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Applied Supply Chain Analytics - From Data to Decisions	V(2)+Ü(2)	Englisch	SS	5,0	4
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Die Vorlesung „Applied Supply Chain Analytics“ gibt einen Überblick über moderne Methoden zur Datenverarbeitung in Supply Chains in seiner Gänze, d.h. von der Gewinnung von Rohdaten, über deren Integration und Analyse bis hin zur automatisierten Entscheidungsfindung. Ziel der Veranstaltung ist es, die grundlegenden Ideen wichtiger Methoden zu vermitteln, sowie den Studierenden in praktischen Einheiten den Zugang zu wichtigen IT-Werkzeugen zu erleichtern und aktuelle Best Practices aufzuzeigen. Zunächst werden typische Schritte der Datenverarbeitung eingeführt. An Praxisbeispielen aus dem Supply Chain Management werden exemplarisch damit verbundene Herausforderungen dargestellt. Danach wird vertiefend auf Methoden und passende IT-Werkzeuge für die unterschiedlichen Schritte der Datenverarbeitung eingegangen. Im Bereich der Datengewinnung, Datenintegration und Datenhaltung werden typische Datenquellen, Datentypen und Datenformate in der Logistik eingeführt und deren technische Repräsentation sowie Kommunikationsprotokolle besprochen. Methoden zur Anreicherung und Verknüpfung von Daten sowie Prinzipien und Technologien der Datenhaltung werden dargelegt. Für die Schritte Datenaufbereitung und Datenanalyse (descriptive / predictive analytics) werden für eine Auswahl an Methoden aus den Bereichen Statistik und maschinellem Lernen grundlegende Konzepte eingeführt und die Umsetzung mit einsteiger-freundlichen IT-Werkzeugen demonstriert. Als Gegenstand dafür dienen typische Fragestellungen und Eingangsdaten aus Supply Chain Management und Logistik. Für den Schritt datengetriebene Entscheidungsfindung (prescriptive analytics) wird exemplarisch an einer Domäne des Supply Chain Management (z.B. Transport) ein Überblick über Planungs- und Steuerungsaufgaben auf strategischer, taktischer und operativer Ebene sowie im Echtzeitbereich gegeben. Eine Auswahl grundlegender Optimierungsmodelle und -algorithmen wird auf Basis konkreter Umsetzungen mit einsteiger-freundlichen IT-Werkzeugen und Programmiersprachen eingeführt. Abschließend wird den Studierenden ein erster Überblick über echtzeitfähige, skalierbare Architekturstile/-entwürfe und zugehörige Technologien gegeben. Die vorlesungsbegleitende Übung wird fallstudienartig in Form von „Supply Chain Analytics Challenges“ in die Vorlesung integriert. Anhand von Anwendungsbeispielen mit Realdaten aus Forschungsprojekten werden Methoden so vertieft. Die Aufgaben sind in Gruppenarbeit zu implementieren, Ergebnisse zu interpretieren und zu präsentieren. Literaturempfehlungen und Material zur Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte zum Selbststudium werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. im Moodle-System bekannt gegeben bzw. bereitgestellt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden Vorkenntnisse im Bereich Programmierung, Statistik und diskrete Optimierung empfohlen.</p> <p>Die studentische Teilnehmerzahl ist für dieses Modul beschränkt. Die aktuelle Kapazitätsgrenze entnehmen Sie bitte folgender Homepage: <a href="http://www.lfo.tu-dortmund.de/">http://www.lfo.tu-dortmund.de/</a>.</p>						

3	<b>Kompetenzen</b> <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Methoden für alle Schritte der Verarbeitung von Daten zu guten logistischen Entscheidungen kritisch zu bewerten und insbesondere die Abhängigkeiten zwischen den Schritten der Verarbeitung zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden sind ferner in der Lage, auf Basis eines ersten Überblicks über den Stand der Technik für die unterschiedlichen Stufen der Datenverarbeitung die unterschiedlichen Methoden, Werkzeuge und Architekturen zu evaluieren. Darüber hinaus sind die Studierenden durch praktische Einheiten in der Lage mit modernen IT-Werkzeugen umzugehen und diese bedarfsgerecht einzusetzen.</p>			
4	<b>Prüfungen</b> <table border="1" data-bbox="236 600 1449 667"> <tr> <td data-bbox="236 600 842 667"><input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung</td> <td data-bbox="842 600 1449 667"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung	<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlkatalog Logistik			
7	<b>Modulbeauftragte/r</b> Meyer	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau		

**Modul MB-317: Modellierung Digitaler Ökosysteme in der Produktion und Logistik**

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 6. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 34 h		<b>Selbststudium:</b> 116 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
1	Modellierung Digitaler Ökosysteme in der Produktion und Logistik	V(2)+Ü(1)	Deutsch	SS	5,0	3
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
<p>Modelle sind die Grundlagen jeder Planung und folgend auch der Realisierung eines Systems. Fehler in dieser initialen Phase führen zwangsläufig zu gravierenden Problemen in den Folgephasen.</p> <p>Ein Modell in einer Domäne (Betriebswirtschaft, Logistik etc.) reduziert aber auch immer die Komplexität der realen Welt und Umwelt eines Systems auf vom Modell erfasste Begriffe aus dieser Domäne und deren Zusammenspiel.</p> <p>Im Zeitalter der Digitalisierung sind für die erfolgreiche Realisierung der „Digitalen Ökosysteme“ der Zukunft jedoch noch mehr als bisher die Modellierungen aus den Domänen Betriebswirtschaft, IT und Produktion/Logistik im Zusammenspiel zu beherrschen. Die Vorlesung führt zunächst in grundlegende Modellierungskonzepte in Statik und Dynamik aus den Bereichen IT, Betriebswirtschaft und Logistik ein.</p> <p>In realen Beispielen aus der Praxis werden dann typische Probleme, Chancen und Risiken dargestellt, die sich im Verbund der Modellierungen ergeben. Abschließend wird ein neuer, konsolidierter Ansatz für die Beschreibung digitaler Ökosysteme vorgestellt.</p>						
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Modules sind die Studierenden in der Lage, mit den Spezialisten der einzelnen Domänen (Betriebswirtschaft, IT, Technik) die jeweils üblichen Modelle auf Augenhöhe zu besprechen und gemeinsam weiter zu verbessern. Als Spezialisten im interdisziplinären Arbeiten können Sie Digitale Ökosysteme konzipieren, deren Business Cases vor Management oder Investoren darstellen und in der Realisierung des Ökosystems die Regelstrategie entwickeln und überwachen.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
Mündliche oder schriftliche Prüfung über 60 Minuten.						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlkatalog Logistik						
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
		Rabe	Fakultät Maschinenbau			



Modul MB-335: Fachwissenschaftliche Projektarbeit Logistik						
<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 7. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 22 h		<b>Selbststudium:</b> 128 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Fachwissenschaftliche Projektarbeit	P(2)	Deutsch	WS+SS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	Die Fachwissenschaftliche Projektarbeit beinhaltet eine studienbegleitende Hausarbeit. Diese soll als Teamarbeit mit logistischen komplexen Fragestellungen behandelt werden. Die verschiedenen Themenbereiche werden von den Lehrstühlen, Fachgebieten und Instituten der Fakultät Maschinenbau gestellt, so dass die Themenbandbreite sehr vielfältig ist.					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	Der/die Studierende soll durch das Anfertigen einer Fachwissenschaftlichen Projektarbeit und deren mündliche Präsentation in die selbständige Bearbeitung logistischer Fragestellungen eingeführt werden. Ziel ist die Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten und die kritische Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Dabei werden die Studierenden von den Lehrstühlen betreut und es werden ihnen Fach- sowie Methodenkompetenzen vermittelt. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Sozialkompetenz im Bereich der Kooperationsfähigkeit und die Fähigkeit selbstverantwortlicher Arbeitsorganisation.					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation: Dabei hat jede/r Kandidat/in eine eigene Ausarbeitung des betreffenden Themas anzufertigen, die die eigenen Leistungen erkennen lässt. Nach Abgabe der Arbeit erfolgt innerhalb von vier Wochen eine Ergebnispräsentation in Form eines Vortrags durch jede/n einzelne/n Kandidaten/in, wobei bei der mündlichen Präsentation auch auf Kompetenzen wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik und Ausdrucksfähigkeit geachtet wird. Die mündliche Präsentation wird mit 20% der Gesamtleistung bewertet.					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Pflichtkatalog					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dekan			Fakultät Maschinenbau		

## Modul MB-343: Grundlagen der Simulationstechnik

<b>Bachelor-Studiengang Logistik</b>						
<b>Studienabschnitt 5. Semester</b>						
<b>Dauer:</b> 1 Semester		<b>LP:</b> 5,0		<b>Arbeitsbelastung:</b> 150 h		
				<b>Präsenzzeit:</b> 45 h	<b>Selbststudium:</b> 105 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Sprache</b>	<b>Turnus</b>	<b>LP</b>
	1	Grundlagen der Simulationstechnik	V(2)+Ü(2)	Deutsch	WS	5,0
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul fachliche Kenntnisse der Modellierung und Simulation von Produktions- und Logistiksystemen. Außerdem sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen in der Durchführung von Simulationsstudien. Dazu werden die Grundlagen der ereignisdiskreten Simulation und deren praktische Anwendung in Fragestellungen aus der Produktionslogistik eingeführt. Dabei werden die Methoden der ereignisdiskreten Simulation, die erforderlichen Grundlagen der Statistik, der Umgang mit computergenerierten Zufallszahlen, die Verfahren der Experimentplanung und -auswertung sowie die Techniken der Verifikation und Validierung behandelt. Die praktische Durchführung von Simulationsstudien, insbesondere im Rahmen von Planungsprojekten, wird auf Basis des Vorgehensmodells nach VDI 3633.1 im Einzelnen besprochen.</p> <p>Ausgewählte Themen und Methoden der Vorlesung, insbesondere zur Modellerstellung, Durchführung von Simulationsstudien und der Verifikation und Validierung, werden in den Übungen weiter vertieft und an praxisnahen Beispielen diskutiert. Die Simulationsmodelle werden von den Studierenden eigenständig erstellt und realitätsnah parametrisiert. Die Simulationsstudien werden mit Hilfe eines kommerziellen Simulationswerkzeugs durchgeführt.</p>					
<b>3</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Simulationsstudien aus Managementsicht zu planen und zu überwachen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, einfache Simulationsstudien eigenständig durchzuführen. Auf Grundlage dieser Studien können sie Simulationsergebnisse beurteilen und einordnen. Durch die Einübung eines methodischen Vorgehens zur Durchführung von Simulationsstudien können die Studierenden die erlernten Inhalte abstrahieren und eigenständig Lösungen für unternehmensspezifische Problemstellungen, vor allem im größeren Zusammenhang der Planung von Produktions- und Logistiksystemen, entwickeln.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Mündliche oder schriftliche Prüfung (60 Minuten).					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung			<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Wahlkatalog Logistik					
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Rabe			Fakultät Maschinenbau		